

MAN TRÄGT KETTE

Raupenarbeitsbühnen haben sich vom argwöhnisch betrachteten Nischenprodukt zum soliden Vielseiter entwickelt. Zuletzt sind mehr und mehr Hersteller in ihre Produktion eingestiegen. Alexander Ochs berichtet.

Die Liste der Hersteller von kettengeführten Arbeitsbühnen wird immer länger – und das, obwohl einige große Produzenten wie beispielsweise Genie aus ihrer Fertigung ausgestiegen sind. Wobei: Mit den Geräten der Trax-Serie hat der US-Hersteller quasi doch etwas am Start in diesem Segment. So sind in den letzten Jahren die Namen Hyrax und Rhinox neu hinzugekommen, und etliche arrivierte Hersteller aus der Branche haben sich diesem Segment neu zugewendet.

Das Alphabet der Raupenbühnenhersteller

Anfang mit „A“: Seit langer Zeit in dem Bereich unterwegs sind Hersteller wie **Aichi**, **Airo** oder **ATN**. Während die Aichi-Maschinen aus Japan in Europa nur schwer oder sporadisch zu bekommen sind, sitzen Airo und ATN in Europa, in Italien beziehungsweise Frankreich – und beliefern fleißig den europäischen Markt. ATN ist vor allem für seine Piaf-Serie. Zwei elektrisch angetriebene Modelle stehen zur Auswahl: die beiden Teleskopmastbühnen Piaf 810 und 1010 mit Arbeitshöhen von 8 und 10 Metern und einer Korblast von 200 Kilogramm. Aufgrund des geringen Bodendrucks eignen sie sich gut für den Einsatz im Innen- und Außenbereich. Airo hat sich für eine Gelenkbauweise entschieden und ebenfalls zwei Modelle am Start, die R13 DC und die R17 DC, welche Arbeitshöhen von maximal 13,30 und 16,50 Meter anfahren können. Der Korb nimmt bis zu 200 Kilogramm auf. Die mit einer Proportionalsteuerung versehenen Geräte sind mit einem Honda-Benziner IGX440 mit elektronischer Steuerung ausgestattet.

Beim Buchstaben „B“ kommt einem **Bluelift** in den Sinn; der italienische Hersteller gehört seit 2016 zu Ruthmann. Im Herbst 2021 wurde die 31-Meter-Raupe ST31 enthüllt. Sie bietet eine seitliche Reichweite von bis zu 18 Metern bei 100 Kilo Korblast und von 14 Metern bei vollen 400 Kilo im Korb. Sie misst in der Breite nur 1,14 Meter und ist 1,99 Meter hoch. In der ST 31 steckt nun auch die bekannte „Steiger“-Technik aus Ruthmanns Premium-Serie. So wurde das Träger- und Teleskopsystem vom „Steiger“ T 330 übernommen und mit dem Raupenfahrwerk kombiniert. Die Exemplare Nr. 1 und 2 landeten in den Vermietflotten von Gerken und Kiloutou hierzulande; zudem berichtet Ruthmann von zahlreichen weiteren Bestellungen. Schon bald soll die neue Bluelift-Raupenarbeitsbühne auch als Hybridversion verfügbar sein. Das Portfolio umfasst insgesamt acht Modelle zwischen 11 und 31 Metern.

Nun zum reichhaltigen „C“ mit **Cela**, **CMC**, **Comet**, **Cormidi** und **Custers**. Cela, in Deutschland vertreten durch die Firma DHS, bietet mit der Raupenbühne DT25 Spyder mit einer der größten Maschinen an, die noch mit 3,5 Tonnen Gesamtgewicht bewegt werden können. Die Maschine bietet eine Up-and-Over Funktion von 14 Metern und hat dann noch eine seitliche Reichweite von 11,80 Metern mit 100 Kilo im Korb. Ausgestattet mit Diesel- und 230-Volt-Elektromotor sind Außen- und Inneneinsätze ohne Probleme machbar. Ebenso gibt es alternativ eine Batterieversion mit Lithium-Ionen-Packs.

„Zusätzlich zum 1,40 Meter breiten Standardkorb können auch weitere Korbgrößen angebaut werden“, erläutert Gerd-Uwe Schmid von DHS. „Ebenso wird durch den Einsatz eines Kranhakens, einer Materialbox oder auch einer Seilwinde aus der Maschine ein multifunktionales Arbeitsgerät. Der Umbau erfolgt innerhalb Sekunden.“ Weitere Maschi-



Bluelift ST 31 im Einsatz



Hyrax 27.12 auf den Platformers' Days 2021



Hinowas neues Flaggschiff: Die Lightlift 40.18 mit 40 Meter Arbeitshöhe

nen in Doppelteleskoptechnik (daher die Bezeichnung „DT“) sind mit einer Arbeitshöhe von 15, 22, 28 und 30 Metern erhältlich.

Auch **CMC** hat ein neues Modell auf dem Markt gebracht, und zwar eine isolierte Raupenarbeitsbühne namens S 23 I. Mit der 23-Meter-Maschine können Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsleitungen durchgeführt werden. Der Glasfaser-Arbeitskorb und die an den Gelenk- und Teleskoparmen verbauten Isolatoren sowie ein spezielles nichtleitendes Hydrauliköl tragen dazu bei, den Bediener vor der Gefahr eines Stromschlags zu schützen. „Diese Raupenarbeitsbühne ist sehr erfolgreich in den USA, aber auch hier in Deutschland findet sie immer mehr Zuspruch für gewisse Sondereinsätze“, weiß Dieter Roters vom deutschen Händler Equipment Service.

Daneben hat CMC seine vollhydraulische F-Serie aufgewertet: Nun ist in den Modellen S 13 F, S 15 F und S 18 F automatische Abstützung integriert, und die Kettengeschwindigkeit wurde verdoppelt. Allerdings nur als Option. Das Kettenfahrwerk sowie die Stützen lassen sich zudem optional über die Funkfernsteuerung ansteuern. „Die F-Serie findet sehr großen Anklang gerade im Handwerkerbereich, bei Malern, Dachdeckern, Schornsteinsanierungen usw., denn dank der geringen Durchfahrtsbreite, der geringen Abstützfläche und der sehr guten proportionalen Steuerung ist es sehr einfach, die Maschine im Einsatz bei privaten Häusern in den Garten zu fahren. Durch die maximale seitliche Reichweite von 11,15 Meter ist diese Maschine der ideale Partner des Handwerkers“, resümiert Roters. Er registriert auch ein Umdenken im Bereich der Baumschneider. „Der heutige Baumschneider ist nicht mehr nur rein auf ein Reihenteleskop fixiert. Wir haben in der letzten Zeit mehrere S 28 an Baumschneider und Galabauer verkauft.“

Sein Portfolio neu aufgesetzt hat **Comet**. Im vergangenen Jahr hat Comet ein neues Werk eröffnet, das sich auf die Herstellung von Kettenbühnen konzentriert. Die neue Serie umfasst vier Modelle mit Arbeitshöhen von 14, 18, 21 und 25 Metern und hört auf den Namen „Leopard“. Dazu gehört auch ein gegen 46 kV isoliertes Kettenmodell. Betrieben werden können die Neuheiten mit Benzin/Diesel, Elektro/Lithium-Batterie oder hybrid.

Das kompakte und leichte 14-Meter-Modell bringt nicht mal 1,5 Tonnen auf die Waage, und auch die anderen drei Neuheiten geben gewichtstechnisch keine schlechte Visitenkarte ab. Alle sind mit einer Funksteuerung und ausziehbaren (sowie nicht-markierenden) Ketten für mehr Stabilität ausgestattet. Hinzu kommen automatische Abstützung, Home-Funktion und ein 220-kV-Hilfsmotor. Mit Ausnahme des kleinsten „Leoparden“ haben die Kettenmodelle eine Tragfähigkeit von uneingeschränkt 250 Kilogramm im Korb. Die 14er-Raupe kommt auf 200 Kilogramm Korblast. Die maximale Reichweite der Modelle liegt zwischen 6,5 und 11,5 Metern. Während das 14- und 18-Meter-Gerät 78 Zentimeter in der Breite messen, ist der Leopard 21 exakt 80 Zentimeter breit und das 25-Meter-Modell 1,04 Meter. Die kleinste Raupenbühne beherrscht 360-Grad-Oberwagendrehung, die größeren bringen es auf 400 Grad. „Wir stellen diese Modelle seit einem Jahr her, und der Markt ist sehr zufrieden mit uns“, lässt das Unternehmen verlauten. „Unsere Raupenmodelle zeichnen sich durch ein besonders geringes Gewicht, eine einfache und intuitive Bedienung aus“, hebt Gabriele Valli von Comet hervor. „Darüber hinaus bieten sie absolute Sicherheit und Stabilität bei Arbeiten in der Höhe.“

Cormidi konzentriert sich vor allem auf seine Dumper, hat aber drei Raupenarbeitsbühnen am Start. So decken die Modelle KB11, KB20 und KB23 Arbeitshöhen von knapp elf, 19,4 und 22,3 Metern ab. Sie geben sich vielseitig – sie lassen sich mit Winde auch als Minikran nutzen – und realisieren zum Teil auch negative Arbeitshöhen, bei der KB20 zum Beispiel fünf Meter. Der Hersteller selbst empfiehlt seine Bühnen besonders für „B&B“: Brückeneinsätze und Baumschnitt.

Ähnlich wie Comet läutet auch **CTE** eine „neue Generation von Raupenarbeitsbühnen“ ein. Erstes Modell ist die Traccess 160, die Hightech-Features aufweist, die sonst nur den Flaggschiffen vorbehalten sind. Eckdaten: 16 Meter Arbeitshöhe, 7,9 Meter Reichweite, uneingeschränkt 250 Kilogramm Korblast. Als „Meilenstein“ in dieser Gerätekategorie bezeichnet CTE sein CAN BUS-Elektrosystem, das dem S3-Evo-System der CTE-LKW-Bühnen ähneln soll. Außerdem kann die Bühne mit ausgefahrenem beziehungsweise angehobenem Ausleger verfahren werden, ohne dass sie instabil wird oder wirkt – praktisch in Mulden, an Hängen etc. Die serienmäßige Fernbedienung dient sowohl als Boden- wie auch als Korbsteuerung. Sie ist mit einem Grafikdisplay ausgestattet, das dem Bediener alle nützlichen und notwendigen Informationen anzeigt. Eine Reihe von Automatikfunktionen sind serienmäßig enthalten, darunter Abstützautomatik, Selbstzentrierung und Home-Funktion. Außerdem noch: Korbnivellierung, doppelte Fahrgeschwindigkeit, Absenken und Verbreitern der Ketten.

Vorigen Sommer hat CTE seine Traccess 270 mit 27 Metern Arbeitshöhe auf den Markt gebracht – die größte Raupenbühne, die der Betrieb jemals gebaut hat. Sie ist das sechste Modell der Serie. Diese Geräte wurden allesamt seit 2019 neu entwickelt oder „aufgefrischt“. Die Traccess 270 basiert konzeptionell und technisch auf dem 230er-Modell, bietet aber eine maximale Reichweite von 14 Metern bei einer Übergriffhöhe von zehn Metern. Die maximale Tragfähigkeit der Plattform von 250 Kilogramm ist bei voller Reichweite verfügbar, aber in bestimmten Stütz- und Schwenkpositionen auf elf Meter begrenzt, während 200 Kilogramm uneingeschränkt über das gesamte Arbeitsdiagramm möglich sind. Der Korb ist standardmäßig um 180 Grad drehbar. Auch die 270 verfügt über das kürzlich eingeführte S3 EVO Steuerungs- und Maschinenmanagementsystem des Unternehmens, das bisher nur bei den neuesten LKW-Arbeitsbühnen zu finden war. ➤



Kommt neu zur bauma: Palazzani TSJ-35.1

Es erlaubt dem Bediener, jede einzelne Stütze anders zu positionieren als die anderen – schmal oder breit – und berechnet automatisch einen sicheren Arbeitsbereich. Die neue Maschine hat eine Gesamtbreite von 78 Zentimetern bei abgenommenem Korb, während die Spurbreite entweder 1,28 Meter oder 1,40 Meter beträgt. Die Gesamtlänge liegt bei 6,47 Meter bei einer Gesamthöhe von 2,05 Meter. Selbst bringt die Maschine 4.350 Kilogramm auf die Waage. Angetrieben wird sie standardmäßig von einem Kubota-Diesel, ist aber mit einem zusätzlichen AGM-Batteriepaket erhältlich, das für etwa eine Stunde Dauerbetrieb ausreicht. Die Traccess 270 kann auch über eine Steckdose betrieben und aufgeladen werden, sodass sie im Grunde genommen drei Stromquellen in einer Maschine bietet.

Ganz anders **Custers**: Die Firma aus den Niederlanden hat sich im Bühnensegment auf Kastenwagenaufbauten und Konsorten spezialisiert, baut aber auch einige wenige Raupen. Die leicht klobig wirkenden Geräte kommen ohne Stützen aus und hören auf den Namen Verda 9 und Verda 12. Sie steuern Höhen von neun und zwölf Metern an, wobei das größere Modell gut zehn Meter Ausladung bietet mit 125 Kilogramm im Korb; mit der maximalen Korblast von 230 Kilogramm sind es 8,50 Meter.

Wie klassische Spinnenbühnen nehmen sich hingegen die Kettenbühnen von **Dinolift** aus. Bereits seit Jahren hat das finnische Unternehmen seine um die 20-Meter-Marke angesiedelten Geräte 185XTC II und 220XTC II in Gelenkbauweise am Start. Diese fahren bis elf Meter weit raus und wiegen um die drei Tonnen.

70 Neugeräte

Easy mit dem Verkauf von Liften tut sich augenscheinlich **Rothleher**, seitdem der niederbayrische Betrieb vor knapp zwei Jahren den deutschen und österreichischen Vertrieb für die Raupenarbeitsbühnen des italienischen Herstellers **Easy Lift** übernommen hat. Bis Ende Juni, also in gut anderthalb Jahren, konnte Rothleher 70 Neugeräte der Marke in den Markt bringen – also alle acht Tage eines. Easy Lift produziert Raupengeräte mit Arbeitshöhen von 13 bis 42 Meter, sowohl in Teleskop- als auch Gelenkteleskopbauweise. „Zu unseren Kunden zählen

vor allem Galabau-Betriebe, Maler-, Fassaden- und Dachdeckerfirmen. Aber auch Elektriker, Installateure und weitere Handwerksbranchen sowie Vermieter“, erläutert Thomas Rothleher. Topseller bislang sind die vollhydraulischen Geräte R130 und R180, mit 13 sowie 18 Metern Arbeitshöhe. Weiter oben schließen die größeren elektro-hydraulischen Geräte an, so die Modelle RA24 und RA31. Die RA24 mit Unterarm-Doppelgelenk kommt auf eine Arbeitshöhe von 23,5 Metern und eine maximale seitliche Reichweite zwölf Metern sowie 230 Kilogramm Korblast im gesamten Arbeitsbereich. Serienmäßig ist sie ausgestattet mit einer Funkfernbedienung und Hybridantrieb, bestehend aus Netz 230 Volt und Kubota-Dieselmotor. Optional ist ein Hybridantrieb aus Lithium-Batterie und Dieselmotor zu haben. Ebenfalls als Option wird eine 230-Kilogramm-Seilwinde angeboten. „Kürzlich ist ein R420 eingetroffen, das aktuelle Flaggschiff von Easy Lift mit knapp 42 Meter Arbeitshöhe“, berichtet Thomas Rothleher. „Das Teleskopgerät mit Korbarm steht für Vorführtermine zur Verfügung.“ Für ähnliche Höhen hat sein Unternehmen zudem die Spinnenbühnen von **Falcon Lifts** parat.

Die Falcon-Lifte, insgesamt zehn Modelle, reichen von 13 Metern hinauf bis jenseits der 50-Meter-Marke, wobei die 2021 hinzugekommene Baureihe zwischen 13 und 27 Metern von CTE in Italien gefertigt wird. Flaggschiff ist die 52-Meter-Bühne Falcon 520, die wie die Modelle mit 37 und 42 Metern Arbeitshöhe ein Doppel-Raupenfahrwerk mit Hebefunktion aufweist, das in der Bühnenbranche einzigartig ist. Jüngste Neuheiten sind die Vario-Modelle Falcon 380XL und Falcon 430 mit in der Breite und in der Höhe verstellbaren Ketten – so wie bei der 330Z Vario. Die 380XL Vario hat einen sechsteiligen Ausleger, der von einem bis zu 180 Grad drehbaren Jib gekrönt wird. Die maximale Reichweite beträgt 16,5 Meter mit 120 Kilogramm im Korb. Die maximale Tragfähigkeit von 450 Kilogramm kann die Bühne bei einer Ausladung von bis zu 13 Metern ausspielen. Der Arbeitskorb, an dem ein Paneelträger montiert ist, misst zwei Meter mal 80 Zentimeter. Die variablen Stützen können die Maschine selbst auf einer Neigung mit bis zu 1,20 Meter Höhenunterschied ausnivellieren. Die Raupen können unabhängig voneinander ausgefahren werden, sodass die Maschine, während sie auf den Raupen steht, seitliche Neigungen von bis zu 12 Grad ausgleichen kann. Der Antrieb erfolgt über einen Kubota-Diesel und über ein Batteriepaket. ➤



Vier Easy Lift R130

670SJ

KEIN AUSBESSERN ODER
GLÄTTEN DER BAUSTELLE MEHR

DIE 670SJ IST DIE ERSTE UND EINZIGE
TELESKOPBÜHNE WELTWEIT MIT EINEM
VOLLINTEGRIERTEN, SELBSTNIVELLIERENDEN
CHASSIS. AUTOMATISCH NIVELLIERT SIE BIS
ZU 10 GRAD AUF UNEBENEM GELÄNDE UND IN
DER STEIGUNG WÄHREND DER FAHRT,
BEI VOLLER HÖHE UND LIEFERT
UNSCHLAGBARE STABILITÄT
UND VOLLE FUNKTIONALITÄT.

ANGETRIEBEN VON VIER
UNABHÄNGIGEN ANTRIEBSMOTOREN,
RADAUFHÄNGUNGEN UND ZYLINDERN,
DIE DER KONTUR DES UNTERGRUNDS
FOLGEN UND BEISPIELOSE
PLATTFORMSTABILITÄT
LIEFERN.



22,4 m  MAX. ARBEITSHÖHE
17,4 m  ARBEITSREICHWEITE
340 kg*  MAX. PLATTFORMTRAGFÄHIGKEIT

WWW.WWW.SELFLEVELINGBOOM.COM

JLG[®]

Neue Modelle, neue Hersteller

Bei „H“ kommt einem sofort **Hinowa** in den Sinn. Die Palette umfasst rund ein Dutzend Modelle von 13 bis 40 Metern. Mit dem 40-Meter-Gerät Lightlift 40.18 erweitert der italienische Hersteller auf der bauma nach oben. Die maximale Reichweite wird mit 17,5 Metern angegeben. Der Korb kann bis zu 300 Kilogramm (drei Personen) aufnehmen. Dabei ist es den Ingenieuren gelungen, die Kompaktheit der kleineren Modelle beizubehalten: Die Stützfläche beträgt 537 x 504 cm bei totaler Abstützfläche und 667 x 364 cm bei reduzierter Stützfläche. Integriert wurden viele „intelligente“ Features, darunter eine Home-Funktion. Weitere Neuheit ist die Lightlift 18.80 Performance IIS: Diese Maschine bietet eine Arbeitshöhe von 18,50 Meter, Reichweite bis 7,80 und 230 Kilogramm Korblast – im gesamten Arbeitsbereich. Auch dank ihrer hohen Bewegungsgeschwindigkeit sollen sich zur ersten Wahl bei Vermietern mausern, so das Unternehmen. Auf dem Messestand in München werden auch zwei Raupenbühnen zu finden sein, die kürzlich einem Restyling unterzogen wurden: die Lightlift 20.10 MK3, jetzt auch in der Bi-Energy-Version und mit IPM (*Interior Permanent Magnetic*) Elektromotor, die sich für Arbeiten bis zu einer Arbeitshöhe von 20,15 Metern und einer seitlichen Reichweite von zehn Metern empfiehlt. Die Lightlift 26.14 MK2 hingegen ist eine verbesserte Version des Modells 26.14 aus der Performance-Serie: mit einer Arbeitshöhe von 25,70 Meter und einer Reichweite von bis zu 13,75 Meter. Selbst bei reduzierter Stützfläche sind die maximale Höhe drin und 9,75 Meter Reichweite. Daneben hat Hinowa vor zwei Jahren seine vollelektrische Teleskop-Raupenbühne Telecrawler TC13 vorgestellt, die nun ein Schwestermodell zur Seite gestellt bekommt: den TC22 mit 22 Metern Arbeitshöhe und 230 Kilogramm Traglast im gesamten Arbeitsbereich. Die Arbeitsbühne ist mit einem von 88 auf 130 Zentimeter verbreiterbaren Raupenfahrwerk und dem neuen DSE-Korb ausgestattet. Das Kürzel steht für Dual Side Entry, beidseitigen Einstieg. – Der US-Hersteller **JLG** bezieht seine Kettenbühnen übrigens seit zwölf Jahren von Hinowa.

Seit zwei Jahren ist auch der niederländische Hersteller **Hyrax** aktiv. Auf den Platformers' Days 2021 hat er sein smartes Highend-Raupengelenkteleskop dem deutschen Publikum vorgestellt. Vor fünf Jahren hat das 15-köpfige Team um Caspar van Woerden – ehemals Cata-mount – damit begonnen, so etwas wie die Raupenbühne der Zukunft zu konzipieren. Diese hört auf den Namen 27.12 und bietet 270 Kilogramm Korblast sowie 12,6 Meter Arbeitshöhe. Die maximale Reichweite (mit 100 Kilogramm im Korb) beträgt gut acht Meter. Mit voller Korblast sind 6,75 Meter drin.

Mittlerweile ist ein „Geschwisterkind“ unterwegs, die 50.13 mit 330 Kilogramm Korblast und 13,2 Meter Arbeitshöhe. Beide Geräte verfügen über bi-nivellierende Ketten und sind in den drei Antriebsarten Diesel, elektrischer Plug-in-Diesel und vollelektrisch zu haben. Dabei wiegt das kleinere Modell lediglich 2,75 Tonnen, das größere bringt fünf Tonnen auf die Waage. In Transportstellung gibt sich die 27.12 äußerst kompakt mit den Maßen 4,57 x 1,75 x 1,99 Meter. Die Hyrax macht sich nicht mit konventionellen Rohrsystem schmal, sondern mit einem spreizbaren Fahrgestell. Aufgrund der ausklappbaren Teile führt die Maschine gleichzeitig eine vertikale Bewegung aus. Soll heißen: Eingeklappt ist die Bühne 10,6 Zentimeter flacher. Mit den Lastträgern am Arbeitskorb kann der Bediener bis zu 70 Kilogramm Material mit nach oben nehmen. „Der vorderste Teil des Mastes – der bewegliche Ausleger – hält den Arbeitskorb zwanghaft gerade“, beschreibt das Unternehmen. „Egal, wie schräg der Mast steht, der Ausleger gleicht den Unterschied aus. So kommen Sie in jeder Maschinenposition höher und weiter, ohne dass dafür ein ausziehbarer Mastteil benötigt wird.“ Die meisten Antriebskomponenten hat Hyrax in ein ausziehbares Gegenstück integriert – das verleiht der Maschine Stabilität und macht sie wiederum mit eingefahrenem Gegenstück klein und kompakt. Das neue Konzept scheint anzukommen: Mittlerweile sind knapp 50 der Hightech-Bühnen in acht Länder ausgeliefert worden.

Die erste Almac Billennium B1890 Evo Q-Pro geht an Möller Manlift



Teupen Leo 56AiC





Noch mehr...

KRAN & BÜHNE

Vertikal
.net

...bekommen Sie auf



HINTER JEDER
EINFACHEN LÖSUNG,
STECKT EINE
GROSSE
IDEE_



bauma

OCTOBER 24-30, 2022, MUNICH

We'll wait for you in outdoor area:
FS1103/10

CTE MP 24 C

WICHTIGSTE MERKMALE:
ARBEITSHÖHE 24M
SEITLICHE REICHWEITE 14M
TRAGLAST MAX 250KG

MULTIPURPOSE IS BACK:
COMPACTNESS, DOUBLE TELESCOPIC AND JIB,
PLUS THE AMAZING FEATURES OF S3 EVO

Tel. +39 0464 48.50.50

Fax +39 0464 48.50.99

www.ctelift.com

info@ctelift.com



Headquarter:

CTE SpA - Via Caproni, 7 - 38068 Rovereto (TN) - Italy

Factories:

Loc. Terramatta, 5 - 37010 Rivoli V.se (VR) - Italy
via E. Fermi, 2 - 37010 Affi (VR) - Italy

Imer aus Italien hat derzeit vier Modelle zwischen 13 und 23 Metern am Start. Während es sich bei der IM R 13 T um ein reines Teleskop handelt, sind die anderen Geräte in Gelenkbauweise ausgeführt, einfach wie bei der im Juni 2021 vorgestellten 19-Meter-Raupe IM R 19 SA Evo oder doppelt wie bei der IM R 15 DA und der IM R 23 DA. Das 19er-Gerät punktet unter anderem mit neuem Hydraulik-, Elektro- wie auch Steuerungssystem. Das kürzlich vorgestellte Modell IM R 23 DA mit 23 Metern Arbeitshöhe kann bis zu 230 Kilogramm aufnehmen. Zwei Stützscenarien stehen zur Wahl, normal und schmal.

Wer glaubt, dass der internationale Erfolg von **Multitel Pagliero** ausschließlich mit LKW-Bühnen zusammenhängt, der irrt. Sieben Modelle zwischen 17 und 30 Metern haben die Italiener in petto, unter denen die 25-Meter-Geräte SMX 250 und SMX 250 E als jüngste Neuheiten hervorstechen. Bei maximaler Reichweite von 11,6 Metern sind 80 Kilogramm Korblast drin, bei 7,9 Meter Ausladung 250 Kilogramm. Der duale Antrieb mit Verbrennungs- und Elektromotor ermöglicht den Einsatz der Spinne im Freien sowie im Inneren. Nahezu identische Leistungen bietet die Raupenbühne SMX 250 E, der ein Elektroantrieb mit Lithium-Batterien acht Stunden Betriebsdauer spendiert. Das Gewicht liegt jeweils bei 2,6 Tonnen.

Nach „M“ kommt „N“: Schon über 50 Jahre auf dem Raupenbuckel hat **Nagano** aus Japan. Die vier Geräte zwischen neun und 20 Metern sind quasi Boomlifte auf Ketten. Die ebenfalls 2,6 Tonnen schwere 09AC kommt ganz ohne Stützen aus, nimmt aber auch maximal 150 Kilogramm an Bord. Ganz anders die Z11: Die 11-Meter-Schwerlastraupe wuppt bis zu 600 Kilogramm auf ihrer 3,15 x 2,05 Meter großen Plattform im gesamten Arbeitsbereich. „Sie wird von Stahlbauern für kleinere Arbeiten, von Hauswartungsfirmen, Handwerkern, Galabauern und Baumschulen verwendet“, erklärt Thomas

Méheust, Sales Direktor bei Vertimac, dem europäischen Händler von Nagano. Zudem hebt er die Langlebigkeit der Maschinen hervor: „Sie sind für eine Lebensdauer von mehr als 20 Jahren in der Vermietung ausgelegt.“

Kompakte Arbeitsbühnen auf Raupenfahrwerk von 14 bis 23 Meter Arbeitshöhe hat auch **Oil&Steel** im Programm, und zwar vier Modelle mit Gelenkaufbau namens Octop(l)us. Die mittleren Geräte Octoplus 17 und 21 nehmen 250 Kilogramm auf, die 14er- und die 23er-Raupe bis zu 200 Kilogramm. Auch interessant sind die E-Versionen dieser beiden Modelle: Gespeist wird das System über ein Lithium-Batterie-System, das über ein Batterie-Management-System verfügt. Der Antrieb erfolgt über einen Elektromotor und eine auf das System abgestimmte Hydraulikpumpe. Zusätzlich kann die Raupenbühne bei Bedarf über 230 Volt betrieben werden.

A&O

Das A&O beim norddeutschen Anbieter **Sahalift** sind im Raupenbereich die Produkte von Aichi, Airo (siehe oben) und Almac aus Italien sowie von **Ommelift** aus Dänemark. Die Omme-Palette reicht von 22 bis 42 Meter, die Tragfähigkeit liegt zwischen 200 und 250 Kilogramm, der Antrieb erfolgt hybrid. Letzte Neuheit war die 2650 iRX-46kV, eine isolierte Raupenarbeitsbühne mit 26,5 Metern Arbeitshöhe. Sie bietet eine uneingeschränkte Reichweite von 12,2 Metern bei 136 Kilogramm Korblast in einer Höhe von 13 Metern und mehr. Dank des doppelt ausgeführten Unterarms und des zweiteiligen Auslegers ist sie auch in der Lage, entlang einer senkrechten Wand hochzufahren.

Almac, bekanntgeworden mit seinen selbstnivellierenden Raupenscheren, hat neben der Jibbi-Serie zwischen 12 und 16 Metern

Falcons 430 Vario punktet mit in der Höhe und Breite verstellbaren Ketten



CTE Traccess 270

ganz neu seine Billennium-Baureihe herausgebracht. Erstes Gerät ist eine Teleskopbühne mit Korbarm namens B1890 Evo Q-Pro. Mit einer Arbeitshöhe von 18 Metern, 250 Kilogramm Korblast, einer Durchfahrthöhe von 198 und einer Durchfahrtsbreite von 78 Zentimetern erfüllt die Bühne die Standardwerte in dieser Klasse. Spannender wird es dann bei der Abstützung: Hier stehen dem Nutzer sechs Varianten zur Verfügung, die sich einfach und übersichtlich über das Bedienpult einstellen lassen. Wer es gerne „unten ohne“ mag, bitte: Mit dem SPS-Modus lässt sich die Bühne unabgestützt bis auf 9,40 Meter Arbeitshöhe bedienen und verfahren. Dabei können Schrägen von bis zu 10° Längs- und 5° Querneigung überwunden und befahren werden. Ein weiteres Highlight ist das ATS-System, was dafür sorgt, dass immer alles unter Spannung läuft. Hier wird das Raupenband automatisch über das Hydrauliksystem gespannt und gewährleistet dauerhaft gespannte Ketten.

Mit 16 Modellen von 17 bis 52 Metern bietet **Palazzani** ein starkes Ketten-Lineup. Zur bauma neu kommt die komplett überarbeitete 35-Meter-Bühne TSJ 35 als TSJ 35.1. Mit 7,80 Meter ist sie 15 Zentimeter länger, mit eingefahrenen Ketten schmaler und vor allem über 33 Zentimeter niedriger – jetzt zwei Meter hoch. In nur drei Minuten soll die Teleskopbühne von der Transport- in die Arbeitsstellung gelangen. Mit 120 Kilo im Korb erzielt sie 15 Meter Reichweite, mit 230 Kilo etwa zwei Meter weniger. Mit 7,1 Tonnen wiegt sie vergleichsweise wenig. Die TSJ 35.1 wurde technologisch in vielerlei Hinsicht aufgerüstet, und ihre offizielle Vorstellung ist für die bauma vorgesehen.

Zur bauma - 2016 - ist **Palfinger** mit seinen Raupenmodellen gestartet, gefertigt von Palfinger Italia. Das letzte neue Modell war die P 250 AJTK zur bauma 2019. Bei **Platform Basket** aus Italien reicht die Palette von 12 bis 43 Meter. Jüngstes Modell ist die 39-Meter-

Raupe Spider 39 T, die im Herbst 2021 vom Stapel gelassen wurde. Sie verfügt über einen sechsteiligen Ausleger und einen zweiteiligen Korbarm und bietet eine maximale Reichweite von 16,6 Metern bei einer Korblast von 136 Kilogramm beziehungsweise von 14,8 Metern bei der maximalen Korblast von 330 Kilogramm. Das neue Modell schließt die Lücke zwischen dem 30-Meter-Gerät Spider 30 T und dem 43-Meter-Modell 43 T. Zu seinen Ausstattungsmerkmalen gehören ein Endlosschwenkwerk, eine Funkfernsteuerung und verstellbare Ketten, die sich von 1,41 auf 1,90 Meter ausziehen lassen, um die Stabilität während der Fahrt zu verbessern. Die Maschine kann sich selbst bis zu einer Unterfahrhöhe von 60 Zentimetern anheben, wobei die freie Breite unter der Maschine in dieser Höhe 2,50 Meter beträgt, sodass ein LKW oder Anhänger zur einfachen Beladung unterfahren werden kann. Das Gesamtgewicht beträgt knapp über 11,9 Tonnen.

Rhinox ist ein junger Hersteller aus den Niederlanden, der bislang ein Modell am Start hat: die RX12CS, 2021 auf den Markt gebracht, mit 12,60 Meter Arbeitshöhe, 8,40 Meter maximaler Reichweite und 330 Kilogramm Korblast. Sie ist nur zwei Meter breit und wiegt 5,4 Tonnen. Alteingesessen hingegen ist der Kettenbühnenpionier **Teupen**, dessen Portfolio 13 Raupenbühnen von 12 bis 50 Metern umfasst. Frisch hinzugefügt wurde eine Raupe für Arbeiten an spannungsführenden Leitungen für Länder wie China oder die USA, wo Hochspannungsleitungen nicht freigeschaltet werden können. Der Leo 56AiC, ein 19-Meter-Gelenkteleskop, ist isoliert in Kategorie C, das heißt bis 46 kV. Teupen sieht seinen Leo 56AiC gegenüber den aktuell in diesen Märkten genutzten Produkten klar im Vorteil, da durch das höhen- und breitenverstellbare Kettenfahrwerk auch Einsätze in unwegsamem Gelände kein Problem sind. Optional kann die Bühne auch mit einem Zwei-Mann Korb und einer hydraulischen Winde im Korb ausgestattet werden. ■



Wiegt unter 1,5 Tonnen: Comet Leopard 14



NEUE MASSSTÄBE IN DER BAUBRANCHE.

250.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche / 130.000 Besucher / 1.800 Aussteller / 150 Seminare

**CONEXPO
CON / AGG**

14. BIS 18. MÄRZ / 2023 / LAS VEGAS / NEVADA

Unabhängig davon, in welchem Bereich des Bauwesens Sie tätig sind, werden Sie die CONEXPO-CON/AGG mit neuen Ideen, neuen Beziehungen und neuen Möglichkeiten zum Ausbau Ihres Unternehmens und Ihrer Position in der Branche verlassen. Dies ist nicht nur Nordamerikas größte Baumesse, sie setzt neue Maßstäbe in der Baubranche.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER WWW.CONEXPOCONAGG.COM



Teilnehmerin Missy Scherber 2020,
T. Scherber Demolition & Excavating